

Doku über Malerin Ulrike Arnold



Foto: andreas bretz

Ulrike Arnold

„Dialog Earth“ ist im Streaming-Angebot der Filmkunstkinos zu sehen.

VON KALLE SOMNITZ

Eigentlich hatten wir von den Düsseldorfer Filmkunstkinos eine große Premiere im Bambi geplant. Der Regisseur wollte aus Spanien anreisen, und die Düsseldorfer Künstlerin Ulrike Arnold wäre auch gekommen. Wegen Corona mussten wir die Veranstaltung absagen und sind froh, den Film nun in unserem Online-Kino unter www.filmkunstkinos.de anbieten zu können.

Ulrike Arnold, Düsseldorfer Künstlerin und Meisterschülerin von Klaus Rinke, bezeichnet sich selbst als Earth Painter. Dabei zeigen ihre Bilder keine Landschaften, sondern bestehen aus ihnen. Seit vier Jahrzehnten ist sie auf allen Kontinenten unterwegs und sammelt Erden und Gesteine, die sie zerkleinert und mit einer speziellen Technik zu Farben für ihre abstrakte Malerei verarbeitet. Auch wenn man auf ihren Bildern die Landschaft nicht sehen kann, man erkennt sie wieder an den Farbtönen und der Stimmung, die sie erzeugen.

Hank Levine hat sie begleitet, zeigt ihre Arbeitsweise und lässt ihre Wegbegleiter, etwa Dennis Hopper, zu Wort kommen. Levines außergewöhnlichen Bilder vereinen Kunst und Natur zu den Klängen des oscar-nominierten Musikers Hauschka. In ihrem jüngsten Projekt „One World Painting“ hat Ulrike Arnold erstmals Erdfarben von allen Orten, die sie in den vergangenen 38 Jahren besucht hat, ja sogar Sternenstaub, miteinander vereint. „Das Bild ist ein Dialog der Farben, ein visueller Ausdruck der Diversität der Kontinente, ihrer Länder, ihrer Geschichte und ihrer Menschen. Es ist ein Statement für die Erhaltung und den Schutz unseres einzigartigen Planeten, für Frieden und Harmonie“, sagt die Künstlerin.

„Dialogue Earth“, 2018, 71 Minuten, abrufbar über www.filmkunstkinos.de